



⑫ **EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

④⑤ Veröffentlichungstag der Patentschrift :
06.02.91 Patentblatt 91/06

⑤① Int. Cl.⁵ : **D06C 29/00, D06C 11/00**

②① Anmeldenummer : **87114600.7**

②② Anmeldetag : **06.10.87**

⑤④ **Verfahren zum Erzeugen eines verschlissenen Aussehens von Textilien.**

③⑩ Priorität : **10.10.86 DE 3634607**

⑦③ Patentinhaber : **Kurt, Robert Ulmer**
Via Maistra
St. Moritz (CH)

④③ Veröffentlichungstag der Anmeldung :
13.04.88 Patentblatt 88/15

⑦② Erfinder : **Kurt, Robert Ulmer**
Via Maistra
St. Moritz (CH)

④⑤ Bekanntmachung des Hinweises auf die
Patenterteilung :
06.02.91 Patentblatt 91/06

⑦④ Vertreter : **Gossel, Hans K., Dipl.-Ing. et al**
Rechtsanwälte E. Lorenz - B. Seidler M.
Seidler - Dipl.-Ing. H.K. Gossel Dr. I. Philipps -
Dr. P.B. Schäuble Dr. S. Jackemeier -
Dipl.-Ing. A. Zinnecker
Widenmayerstrasse 23 D-8000 München 22
(DE)

⑧④ Benannte Vertragsstaaten :
AT BE CH ES FR GB GR IT LI LU NL

⑤⑥ Entgegenhaltungen :
EP-A- 0 126 178
DE-A- 3 129 699
DE-A- 3 217 188
FR-A- 2 228 123
FR-A- 2 335 636
FR-A- 2 514 793
FR-A- 2 517 710
FR-A- 2 591 624
US-A- 4 575 887

EP 0 263 498 B1

Anmerkung : Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein Verfahren zum Erzeugen eines verschlissenen Aussehens von Textilien und Bekleidungsstücken, vorzugsweise Jeansbekleidung, wie Jeanshosen, nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

Ein derartiges Verfahren ist aus der FR-A-2 335 636 bekannt. Nach dieser Vorveröffentlichung sollen die zu bearbeitenden Textilien an ihrer gesamten Oberfläche sandgestrahlt werden. Es werden verschiedene Maßnahmen beschrieben, durch die erreicht werden soll, daß eine gleichmäßige Bestrahlung erfolgt.

Nach neueren Modetrends werden fabrikneue Bekleidungsstücke getragen, denen aufgrund einer besonderen Behandlung ein verschlissenes Aussehen verliehen wird. Insbesondere sind Jeansbekleidung und Jeanshosen beliebt, die durch entsprechende Behandlung ein abgetragenes Aussehen erhalten haben.

Un Jeansbekleidung, vorzugsweise Jeanshosen, abgetragen erscheinen zu lassen, ist das sogenannte Stone-Wash-Verfahren bekannt, bei dem das zu alternde Kleidungsstück in eine Waschtrommel zusammen mit Bimssteinen eingegeben wird, die aufgrund des scheuernden Effekts einen Verschleiß bewirken. Weiterhin können während dieses einen Verschleiß bewirkenden Behandlungsverfahrens dem Waschvorgang Chemikalien, beispielsweise Chlor, zugesetzt werden, die zusätzlich ein Ausbleichen und eine größere Weichheit des zu verschleißenden Produkts bewirken.

Diese bekannten Behandlungsverfahren führen jedoch nur dazu, daß das im Anschluß an den Herstellungsprozeß auf Verschleiß beanspruchte Kleidungsstück gleichmäßig verschlissen wird, was zu unechten Effekten führt, weil Kleidungsstücke, und insbesondere Hosen, bei einem Tragen nicht gleichmäßig abgenutzt werden.

Sollen nach den bekannten Verfahren unterschiedliche starke Verschleißerscheinungen an dem behandelten Kleidungsstück erzeugt werden, müssen gewisse Partien abgedeckt oder abgeklebt werden oder muß das Kleidungsstück in geschickter Weise gewendet werden. Auch diese Behandlungsmethode führt nicht zu einem Aussehen, das den üblichen Abnutzungerscheinungen von Kleidungsstücken entspricht.

Aufgabe der Erfindung ist es daher, ein Verfahren vorzuschlagen, nach dem sich Textilien und Bekleidungsstücke, vorzugsweise Jeansbekleidung und insbesondere Jeanshosen, derart künstlich verschleiß lassen, daß das entsprechend behandelte Kleidungsstück Verschleißerscheinungen aufweist, wie sie nach einem längeren Tragen auftreten.

Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe nach dem im kennzeichnenden Teil des Anspruchs 1 angegeb-

nen Merkmalen dadurch gelöst, daß die Textilien oder Bekleidungsstücke an den Stellen, die ein verschlissenes oder besonders verschlissenes Aussehen erhalten sollen, mit einem Sandstrahlgebläse o. dgl. bestrahlt werden. Das Sandstrahlgebläse oder Gebälge mit einem anderen abtragenden Material lassen sich in einfacher Weise betätigen, und mit diesem können die Stellen, die beim Tragen einem besonderen Verschleiß ausgesetzt sind, behandelt werden. Beispielsweise wird eine Jeanshose, der ein verschlissenes Aussehen verliehen werden soll, in den Knie-, Schenkel- und Gesäßbereichen bestrahlt.

Um diese Grobbehandlung anschließend nicht so kraß in Erscheinung treten zu lassen, ist in weiterer Ausgestaltung der Erfindung vorgesehen, daß die Textile oder das Kleidungsstück nach dem Bestrahlen einer Behandlung ausgesetzt wird, die einen gleichmäßigen Verschleiß an dem Kleidungsstück erzeugt. Diese Behandlung kann in einem Waschvorgang mit aggressiven Chemikalien oder aber auch mit mechanisch abtragenden Materialien, wie Bimsstein, erfolgen.

Ansprüche

1. Verfahren zum Erzeugen eines verschlissenen Aussehens von Textilien und Bekleidungsstücken, vorzugsweise Jeansbekleidung, wie Jeanshosen, wobei die Textilien oder Bekleidungsstücke mit einem Sandstrahlgebläse o. dgl. bestrahlt werden, dadurch gekennzeichnet, daß die Textilien oder Bekleidungsstücke an den Stellen, die ein verschlissenes oder besonders verschlissenes Aussehen erhalten sollen, mit dem Sandstrahlgebläse o. dgl. bestrahlt werden.

2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Textilien oder Bekleidungsstücke nach dem Bestrahlen einem zusätzlichen gleichmäßigen Verschleiß erzeugenden Waschvorgang oder einer entsprechenden mechanischen oder chemischen Behandlung unterzogen werden.

3. Verfahren nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Textilien oder Bekleidungsstücke in einer Waschtrommel zusammen mit einem mechanischen Verschleiß bewirkenden Gegenständen, wie Bimssteinen, gewaschen werden.

4. Verfahren nach Anspruch 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß dem Waschwasser Chemikalien, beispielsweise Chlor, zugesetzt werden, die ein Ausbleichen der Textilien oder Bekleidungsstücke bewirken.

5. Verfahren nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Textilien oder Bekleidungsstücke durch scheuernde Behandlung mit mit Chlor o.dgl. vollgesogenen Bimssteinen oder anderem porösen Material verschlissen werden.

Claims

1. A process for producing a worn appearance on textiles and articles of clothing, preferably denim clothing such as denim trousers, wherein the textiles or articles of clothing are blasted with a sand blasting unit or the like, characterised in that the textiles or articles of clothing are blasted with the sand blasting unit or the like at the locations which are to be of a worn or particularly worn appearance.

5

2. A process according to claim 1 characterised in that, after the blasting operation, the textiles or articles of clothing are subjected to an additional uniform wear-producing washing operation or a corresponding mechanical or chemical treatment.

10

15

3. A process according to claim 2 characterised in that the textiles or articles of clothing are washed in a washing drum together with objects for producing mechanical wear such as pumice stones.

4. A process according to claim 2 or claim 3 characterised in that chemicals, for example chlorine, which cause bleaching of the textiles or articles of clothing are added to the washing water.

20

5. A process according to claim 2 characterised in that the textiles or articles of clothing are worn by scouring treatment with pumice stones saturated with chlorine or the like, or other porous material.

25

Revendications

30

1. Procédé pour conférer un aspect usagé à des matières textiles ou des pièces d'habillement, avantageusement un vêtement en jeans comme un pantalon en jeans, où les matières textiles ou les pièces d'habillement sont soumises à une machine à jet de sable ou analogue, caractérisé en ce que, les matières textiles ou pièces d'habillement sont soumises au jet aux emplacements auxquels on doit conférer un aspect usagé ou particulièrement usagé au moyen d'une machine à jet de sable ou analogue.

35

40

2. Procédé selon la revendication 1, caractérisé en ce que les matières textiles ou pièces d'habillement, après avoir été soumises au jet, sont soumises à un processus de lavage leur conférant une usure régulière supplémentaire ou bien à un traitement mécanique ou chimique correspondant.

45

3. Procédé selon la revendication 2, caractérisé en ce que les matières textiles ou pièces d'habillement sont lavées dans un tambour de lavage avec des objets produisant une usure mécanique, comme de la pierre ponce.

50

4. Procédé selon les revendications 2 ou 3, caractérisé en ce qu'on ajoute, à l'eau de lavage, des produits chimiques, par exemple du chlore, qui effectuent une décoloration des matières textiles ou des pièces d'habillement.

55

5. Procédé selon la revendication 2, caractérisé

en ce que les matières textiles ou pièces d'habillement sont usées par traitement de polissage avec de la pierre ponce ou autre matière poreuse imbibée de chlore ou analogue.